

Donnerstag, 13. Dezember 2018

Holger Kreuttner
Pressesprecher

Telefon 07361 508-1433
holger.kreuttner@ksk-ostalb.de

Pressemitteilung

Kreissparkasse Ostalb starker Partner der Remstal Gartenschau 2019

Die Kreissparkassen Ostalb, Ludwigsburg und Waiblingen zählen zu den Hauptsponsoren der Gartenschau und sind exklusiver Partner des Blühflächenprojekts.

Die Remstal Gartenschau 2019 hat mit den Kreissparkassen Waiblingen, Ludwigsburg und Ostalb gleich in zweierlei Hinsicht einen starken Partner gefunden. Als Diamantpartner sind sie bereits unverkennbar mit ihrem Logo auf der RemstalCard, der Dauer- und Vorteilskarte der Remstal Gartenschau, vertreten. Außerdem engagieren sie sich – wie die Remstal Gartenschau – für den Erhalt der Insekten und Bienen im Remstal.



Landrat, Bürgermeister der Remstalgemeinden im Ostalbkreis und Sparkassenvorstand freuen sich über die Diamant-Partnerschaft der Kreissparkasse Ostalb bei der Remstal Gartenschau 2019 (v.l.): Karl Bühler, Bürgermeister Lorch, Sparkassen-Vorstandsmitglied Markus Frei, Richard Arnold, Oberbürgermeister Schwäbisch Gmünd, Sparkassenchef Andreas Götz, die Biene Remsi, Maskottchen der Gartenschau, Thorsten Englert, Geschäftsführer der Remstal Gartenschau, Jürgen Stempfle, Bürgermeister Böbingen, Landrat Klaus Pavel, Adrian Schlenker, Bürgermeister Möggingen, Wolfgang Hofer, Bürgermeister Essingen und Sparkassen-Vorstandsmitglied Dr. Christof Morawitz

Sinnbildlich dafür fand am 13. Dezember 2019 die gemeinsame Pressekonferenz der Kreissparkasse Ostalb und der Remstal Gartenschau statt. Mit der exklusiven Partnerschaft des Blühflächenprojekts der Remstal Gartenschau 2019 untermauert die Kreissparkasse ihr nachhaltiges Engagement in diesem Bereich. Rund 200 Blühflächen entstehen in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Württembergischen Imker bis zum Start der Gartenschau im gesamten Remstal. Sie sollen den Insekten neuen Lebens- und Nahrungsraum bieten. Viele davon werden am Remstal-Radweg liegen. An jeder Blühfläche wird eine Informationstafel stehen, die das Projekt und die verschiedenen Blumensorten vorstellt. Die durchgängige Beschilderung des Radwegs im Ostalbkreis sowie den Bau einiger zusätzlicher Raststellen und Ruhebänke entlang des Radwegs unterstützt die Sparkassenstiftung Ostalb mit einer zusätzlichen Spende.

„Die Remstal Gartenschau ist für uns ein ganz besonderer Meilenstein der regionalen und nachhaltigen Entwicklung vieler Gemeinden in unserer Region“, erläutert Andreas Götz, der Vorsitzende des Vorstandes der Kreissparkasse Ostalb das Engagement. Gemeinsam mit den Nachbarsparkassen wolle man konkret dazu beitragen, dass das Remstal ein attraktiver Wirtschafts- und Lebensstandort bleibe und die Gartenschau im kommenden Jahr ein Erfolg wird. „Schon jetzt sieht man die vielen Fortschritte in den beteiligten Städten und Gemeinden, die die Vorbereitungen mit sich bringen. Viele Investitionen wären ohne die Remstal Gartenschau sicher so nicht möglich gewesen. Daher unterstützen wir als lokal verwurzelte Sparkasse gern das Projekt und freuen uns mit den Machern auf viele Besucher aus nah und fern.“ Sicher werde die Gartenschau mit dazu beitragen, das Remstal bundeweit noch bekannter zu machen, so Götz.

Thorsten Englert, Geschäftsführer der Remstal Gartenschau 2019 GmbH bedankte sich für das Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit: „Ohne die drei Kreissparkassen wären einige Projekte der Gartenschau nicht umsetzbar gewesen. Wir freuen uns sehr über die großzügige finanzielle Unterstützung und sind überzeugt davon, dass wir mit dem Blühflächenprojekt einen wirklich nachhaltigen Nutzen für Natur und Tierwelt geschaffen haben. Sehr erfreulich sind zum aktuellen Zeitpunkt auch die Verkaufszahlen der RemstalCard, also der Dauereintrittskarten der Remstal Gartenschau 2019. Insgesamt konnten bereits über 15.000 verkauft werden.“

Der Gmünder Oberbürgermeister Richard Arnold ergänzte: „Allein in Schwäbisch Gmünd haben wir schon über 6.000 RemstalCards verkauft, zum Beispiel am Marktstand der Staufersaga. Hier freuen sich alle auf die große Gartenschau im kommenden Jahr.“